

## Sachsen und Nachbarschaft.

**Dresden. Mischlakter Raubüberfall.** Bei einem Rundgang in der Großen Meißner Straße erschien ein Mann, um angeblich zwei Trauringe zu kaufen. Möglich zog der Unbekannte eine geladene Schrotwaffe aus der Tasche und richtete sie gegen den Juwelier. Dieser ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern schickte den Mann und hielt ihn fest. Auf die Hysterie des Ueberfalls eilten Straßenpassanten zur Unterstützung herzu. Der Täter wurde dingelt gemacht und der Polizei übergeben. Er handelt sich um den am 14. Juni 1920 in Königsberg (Sudetenland) geborenen Ernst Fischer, der die Tat offenbar wegen harter Verschuldung begangen hat.

**Bautzen. Tod durch Kohlengas.** Die 85jährige Frau Köhler wurde in ihrer Wohnung durch Kohlengas vergiftet tot aufgefunden. Ohne daß es die Greisin bemerkt hatte, waren glühende Kohlen aus dem Ofen gefallen, und das langsam weiter schmelzende Feuer hatte die giftigen Gase entwickelt.

**Leipzig. An die Oper verpflichtet.** In der Renaissancesaal von Puccinis „Madama Butterfly“ am 22. Dezember singt die für die nächste Spielzeit neuverpflichtete Opernsängerin Rita Weise, die zur Zeit in Breslau tätig ist, die Titelpartie.

**Leipzig. Durch Bierdefuhrwerk verunglückt.** Vor einigen Tagen stieg auf der Helmsdorferstraße der 63jährige Fuhrwerksbesitzer Luis Eckert auf den Ausschlag seine zweispännigen Fuhrwerks, als plötzlich das Handtier anzog. Dadurch alit Eckert ab, stürzte und wurde überfahren. An den inneren Verletzungen ist er im Krankenhaus gestorben.

**Grimma. Technische Nothilfe nun auch in Grimma.** Eine Einheit der T.N. wurde nun auch für Grimma ins Leben gerufen. Zur Gründung der Einheit, die vorerst vierzig Mann in den verschiedenen Trupps umfasst, wählte T.N.-Bezirksführer Reiffel, Chemnitz, hier und hielt einen aufklärenden Filmvortrag. Als Ortsführer wurde Architekt Wilhelm beauftragt.

**Grimma. Ausstellung.** Eine Ausstellung der Nähstube des Deutschen Roten Kreuzes, die in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem Deutschen Frauenwerk behelfsmäßiges Verbandszeug und Nähnähmaschinen für die Volksgenossen in Polen anfertigten, zeigt eine großartige Gesamtleistung. Rund 12.800 Teile wurden von den 340 freiwilligen Helferinnen allein in Grimma in 23 Nähstuben geschaffen, davon allein 2.200 Binden, über 100 Dreieckstücher, 1375 Kompressen und vieles andere mehr. Einen wirklich vorbildlichen Einsatz im Rahmen der inneren Front stellt diese Nähstubearbeit für das D.R.K. dar.

**Oschan. Großfeuer.** In dem Fabrikgrundstück d.3. Bauherrn Hugo Gehlhaar kam nachts ein großer Brand aus, der sehr schnell um sich griff. Der tatkräftige Einsatz der Feuerlöschpolizei und günstige Umstände verhinderten ein Uebergreifen der Flammen auf die Nachbargrundstücke. Durch Beschädigung von Maschinen muß der Betrieb in dem betroffenen Gebäude einstweilen unterbrochen werden.

**Mecran. Verschönerung des Wilhelm-Bunderlich-Parl.** In einer öffentlichen Beratung

des Oberbürgermeisters mit den Ratsmitgliedern wurde die Behandlung der Vorarbeiten für die Herrichtung des geplanten Schmuckplatzes am Eingang zum Wilhelm-Bunderlich-Parl den wichtigsten Punkt. Der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Gartenarchitekten in Potsdam fand schließlich die Zustimmung des Stadtbauamtes. Oberbürgermeister Dr. Mübiger sprach sich gleichfalls für diese Planung aus, zu der die Vorarbeiten jetzt begonnen werden sollen. Die Gesamtkosten stellen sich auf 50.000 bis 60.000 Reichsmark. Danach wird der Wilhelm-Bunderlich-Parl durch eine große Lindenallee in lofterer, anmutiger Form bis an die neuere Grimmitzauer Straße herangeführt.

**Plauen. Seltenes Sängerejubäum.** Seit 65 Jahren steht der Privatmann Moritz Krauß aktiv in den Reihen der Sänger und ist damit eines der treuesten und ältesten Mitglieder des Sängerkreises 12 (Vogelst.) 1874 war er dem damaligen Sängerkreis der Turngemeinde beigetreten, aus dem sich der heutige Männergesangsverein „Lira“ entwickelte, dem der Jubilar noch angehört. Auf einem Festabend wurde Moritz Krauß durch Lied und Wort geehrt und eine Ehrengabe überreicht.

**Plauen. Verwundete Soldaten und Arbeitsopfer bei R.D.R. kürzlich veranfaßte die R.D.R.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der D.R.K. für alle in den Plauerer Referenzlazaretten und im Referenzhauptlazarett liegenden verwundeten Soldaten, soweit es ihre Verlegung zuliess, eine Winterfahrt mit Omnibussen in das verschneite Riesengebiet. — Auch die Alten der Arbeit werden nicht vergessen. Kürzlich waren nahezu 700 Arbeitsopfermitglieder der D.R.K. aus Plauen, Weischlitz, Stöckigt, Mehlbeiner und Mühlstrost ins Kameradschaftshaus der D.R.K. Plauen gekommen, wo ihnen die R.D.R. „Kraft durch Freude“ in der D.R.K. einen stöcklichen Nachmittag bei Tanzmusik und Lichterfesten bot.**

**Plauen. Porzellan erschwindelt.** Vor einiger Zeit erschwindelte ein 30 bis 35 Jahre alter unbekannter Mann bei einer hiesigen Firma Teiler, Weinläufer, Schüssel, Gedeck, Ziergegenstände, Kaffeemaschine, Zigaretten, Zöpfe usw. Der Unbekannte hat die Waren, die für einen auswärtigen Kunden bestimmt waren und die man auf Grund schwindelhafter Angaben ausgehändigt hat, auf einem Kaffeehauswagen fortgeschafft.

**Kuerbach i. V. Die letzten Lose.** Zwei Gänge eines hiesigen Kaffees nahmen aus dem Loskästen des in der Gaststätte erkrankenen grauen Glücksmannes die beiden letzten Lose im Kasten. Während auf das eine nur ein Gewinn von einer Reichsmark entfiel, war das andere mit einem 500-R-M-Gewinn ausgezeichnet.

**Altenburg. 30 Jahre Richard-Wagner-Verband.** Das 30jährige Bestehen des Richard-Wagner-Verbandes beging der Altenburger Ortsverband mit einer feierlichen Stunde. Oberbürgermeister Dr. Grimm stellte dem Ortsverband 150 R.M. für die Stipendienleistung zur Verfügung. Das Thema „Der unbekannte Richard Wagner“ vermittelte den Verammelten einen fesselnden Einblick in das Wirken des Bayreuther Meisters. Ein Kulturklub „Wagner bereitet die Festspiele vor“ fand gleichfalls lebhaften Beifall. Der Altenburger Verband steht heute an der Spitze aller Ortsverbände im Reich.

Brot ist heilig! Loh nichts umkommen!  
Lebe Deine Kinder das Brot achten!

## Turnen, Sport und Spiel.

**Do. Wilsdruff — Germania Hainsberg 1. 6:2 (1:1).** Einen echten Punktkampf erlebten die wenigen Anwesenden, die trotz des Schnees sich dieses Spiel nicht entgehen ließen. Am so erfreulicher war es, daß nach schwerer erster Hälfte der Kampf noch so zu Gunsten der Schwarz-Weißen ausfiel, daß die Zuschauer zufrieden sein konnten. Auf dem Platz lag ziemlich hoher Schnee, und der verhinderte, daß ein flaches Pflaster zustande kam. Am so mehr mußte mit körperlichem Einsatz gespielt werden. In der ersten Halbzeit hatte der Gegner mehr vom Spiel, konnte dieses aber nicht in Erfolge verwandeln. Mann im Tor hatte seinen Tag u. verhinderte jeden Einsatz des Gegners. Die Verteidigung sowie Vorfürer taten ihr Bestes und hatten ebenfalls mit der Abwehr reichlich zu tun, so daß der Sturm noch nicht richtig eingelegt werden konnte. Trotzdem wurden bei den wenigen Durchbrüchen einige sichere Chancen vergeben. Anverhofft landete dann ein 25 Meter-Schuß vom Mittelfeld im Tor von Wilsdruff. Danach Minuten folgten dann für Wilsdruff, denn immer wieder kamen die Gänge bis in den Strafraum der Schwarz-Weißen, aber es gelang ihnen kein Treffer mehr. Kurz vor dem Wechsel konnte endlich durch Schulte der Ausgleich erzielt werden. Nach dem Wechsel änderte sich das Bild wesentlich. Jetzt drängte Wilsdruff, und es wurde mehr in des Gegners Hälfte gespielt. Dieser wehrte sich verzweifelt und spielte dadurch ziemlich hart, bis Dietrich regelwidrig gelegt wurde. Mit viel Mühe konnte Eckert den 11-Meter-Ball unterbringen, aber dadurch ist endlich der Ball im Rollen und umsonst ist jetzt alle Gegenwehr von Hainsberg. Nichts kann die Einheimischen mehr halten. Tor auf Tor fiel bis zum 6:1. Dann trat eine Entspannung ein, und die Gäste hatten noch einmal 10 Minuten lang das Spiel für sich und brachten dabei nochmals den Ball im Netz.

**Wilsdruff Jgd. — Heinersberg Jgd. 10:2 (4:1).** Einen recht hohen Sieg konnte die Jugend feiern. Allerdings trat der Gegner mit nur acht Mann an, und die Wilsdruffer hatten dadurch alle Chancen auf ihrer Seite. Pe.

## Börse und Handel

**Amstliche Berliner Notierungen vom 18. Dezember.**  
Berliner Wertpapierbörse. Die Kursgestaltung zeigte am 18. Dezember keine einheitliche Linie. Die Höhe des Weihnachtstages wirkte sich in einem weiteren Umsatzzugang aus. Am Rentenmarkt erhielt sich die Nachfrage, die insbesondere für ausstehende Reichsschatzamtweisungen wieder einen recht großen Umfang annahm. Die Kursfeststellung für die Staatsanleihe II erfolgte bei ruhigerem Verkehr auf festem Fuß. Die Reichsanleihe ging bis auf 138,3 zurück. Reichsbahn-Vorzugsaktien mit 127 umherüberhert.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Gesamtherausgeber: Hermann Köllig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderteil.  
Verantwortlicher Ausgabeleiter: Erich Reide, Wilsdruff.  
Druck und Verlag: Buchverlag Kurtur Schünke, Wilsdruff  
Zur Zeit in Wilsdruff Nr. 8/10/11

Ab Mittwoch nachmittag beginnt der Verkauf von  
**Lebkuchen und Teegebäck**  
loose und in Packungen, ferner von  
**Marzipan- und Persipan-Artikeln.**  
Wilsdruffer Waffelfabrik G. m. b. H.

**Bücher**  
für den Mann  
für die Frau  
für das Kind  
**Pinter,** Jahrbuch 1934

**Muntere Käzchen**  
sind zu vergeben  
Wilsdruff, Bahnhofstraße 12

**Wie drucken alles!**

Zusätzliche Programme  
Einladungskarten  
Verlobungskarten  
Glückwunschskarten  
Wissenskarten  
Anschläge  
Mittelungen  
Rechnungen  
Dankekarten  
Trauerbriefe  
Trauerkarten  
Aufsicht auf Schreien  
Prospekte  
Statuten  
Kataloge  
Tabellen  
Bücher  
Plakate  
Formulare  
Mitgliedskarten  
Briefbogen  
Postkarten  
Festdrucken  
Geschäftskarten  
usw. usw.

**Buchdruckerei**  
Arthur Schünke,  
Wilsdruff



**Warum geht Viele vormittags kaufen**

Wohl jeder darauf aus ist, für die Abschneide aus seiner „Kleiderkiste“ möglichst vorteilhaft einzukaufen. In den Vormittagsstunden können Sie in aller Ruhe ausführen, prüfen und anprobieren. Sie können sich vor allen Dingen vom Kleiderberater und einem Mitarbeiter sorgfältig in allen Einzelheiten beraten lassen. Denn es kommt ja darauf an, aus der Kleiderkiste so viel wie möglich herauszuholen, also die Stoffart, Qualität, Verarbeitung und Modart auszuwählen die Ihren Kleideransprüchen gerecht wird. Dabei will Ihnen der Kleiderberater in jeder Beziehung nützlich sein und die Hand gehen. Deshalb sein heutiges Rat. Kommen Sie nach Mittagszeit schon vormittags!

Hr. Kleiderberater

**Sauter**

Dresden, Wilsdruffer Str. 31

Zwei nimmermüde Hände ruhen nun für immer!

Wau kurzem, schwerem Leiden erlöste Gott meinen geliebten Gatten, meinen unvergeßlichen Vater, Schwieger- und Großvater,

Herrn Privatus

**Alfred Lucius**

\* 23. 7. 1874

9. 12. 1933

In tiefer Trauer

**Silma verm. Lucius**  
und Kinder

Helbigsdorf, 19. Dezember 1933

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**60 Jahre**

Uhrenmachermeister Schütz

**60 Jahre**

treuer Dienst am Kunden

**60 Jahre**

redliche, rechtschaffene Arbeit

**Albust**

**Wilsdruff**

Uhrenmachermeister und Optiker

Lieferant aller Krankenkassen

Ausführung aller ärztl. Brillenrezepte

Wilsdruff Postfach



Familien-Druckfachen liefert die Druckerei ds. Bl

## SCHÜTZENHAUS-LICHTSPIELE

Ab heute Dienstag täglich 1/2 9 Uhr bis mit Sonnabend  
Hans Albers in seinem besten Film — Hans Albers wie noch nie!

**Wasser für Canitoga**

Weitere Darsteller: Charlotte Susa, Hilde Seesak, Peter Voss, Josef Sieber, Hans Mierendorf u. v. a. m.

Hans Albers, der Sieger, Greifer und Hans in allen Gassen in seinem neuesten Film wird wieder alle begeistern!

Dazu die neueste Wochenschau... I Für Jugendliche vom 14. Jahr an erlaubt!

Kleinerer Betrieb, ca. 20 Gefolgschaftsmitglieder  
**sucht**

zur selbständigen Erledigung aller Büroarbeiten einen

**Buchhalter**

wenn möglich mit Bilanzkenntnissen in Dauerstellung. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsanspruch und Angabe des frühesten Antrittstermins unter 2839 an die Geschäftsstelle ds. Bl.